

HUNGER, SOPHIE

GB/Schweiz 1983

Walzer für Niemand

Sie schreibt aus der Sicht einer fünf oder sechs-Jährigen. Mit vier Jahren von England in die Schweiz importiert. Mit einem Wortschatz der einer Akademikerin angemessen ist. Bei „*bordeauxviolett*“ frage ich mich, wo sie sich in die Farbenlehre vertieft haben könnte. *Obszönität, Hologramm, Tribalen, Replika, Diplodocus-Saurier* und so weiter: Diese ABC-Schützin muss ein Wunderkind sein. Besonders angetan hat es mir die Formulierung „*orale Überlieferung*“. Bisher las und hörte ich immer die Kombination „mündliche Überlieferung“ oder „Oralsex“, letzteres um nicht mit „Gschämigerem“ das Maul zu verdrecken. Dieses zum ersten Kapitel, mit einem Ausflug der Frühreifen in die Völkerkunde, Abschnitt Walser.

Ich bemühte mich das zweite Kapitel möglichst unvoreingenommen auf mich wirken zu lassen. Und vielleicht den Anfang der Geschichte zu finden. Fehlanzeige! Stattdessen wird mir die Findung des Wortes *Sukzessive* mitgeteilt und anschliessend A1 *Solo Whale*, A2 *Slowed-Down Solo Whale*, A3 *Tower Whales*, A4 *Distant Whale* und B *Three Whale Trip* und sie „*dachten, dies seine prototypische Rollenangaben fürs Leben, und verinnerlichte Stimmen wie ein Mantra.*“ Das ist nicht aus dem Zusammenhang gerissen, es steht zusammenhangslos so da. Vielleicht verstehe ich nichts davon, weil ich mich noch nie mit der Hochseefischerei befasst habe. Ich bin ein Sportmuffel.

CRAZE

Gut, sie hat die ersten vier Lebensjahre im vereinigten Königreich verbracht. Die Verdeutschung mit VERRÜCKT ist immerhin diesem Kapitel als Titel angemessen. Die Erklärung des Schalldruckpegels anhand der Dezibel-Skala mit der Überschrift „*Tabelle des ewigen Schmerzes*“ ist mehr als verrückt, zusätzlich peinlich und hier unangebracht, weil unnötig zum Verständnis des Textes. (Will dieser überhaupt verstanden werden?) Die Beispiele für den Lärmpegel sind allesamt Katastrophen-Ereignisse, verursacht durch kriminelle Regimes oder Naturereignisse. Politische Folter und Morde, Völkermord, Vulkanausbruch. Die Autorin (ist sie immer noch Elementarschülerin?) brüstet sich mit der detaillierten Kenntnis des menschenverachtenden Teils der Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts. Soll ihr die ausgefallene Tabelle die Gelegenheit bieten, sich dem Leser mit ihrer Bildung vorzustellen?

NIEMAND

Inzwischen habe ich mich erkundigt: Sophie Hunger ist eine Musikerin mit beachtlichem Erfolg beim Publikum. Das wird auch der Grund sein, dass dieses Elaborat auf der Bestsellerliste landen konnte. Man kann, beim durchgehen der Bestsellerlisten nicht übersehen, dass ein grosser Anteil der gelisteten Werke solche von „Berühmtheiten“ sind.

Nun, im Kapitel NIEMAND, auch in diesem den roten Faden nicht findend, las ich auf den Seiten 41-42 über die Tischgespräche der Familie mit den Kindern. Um Himmels Willen! Da wabert aus jedem Kochtopf mit Gelahrtheit gesättigter Dampf um die Kinderköpfe.

ZUSAMMENFASSUNG des bisher Gelesenen

Ist es ein Schrei nach Anerkennung, vielleicht einem Minderwertigkeitskomplex entsprungen, der eine solche Auslegerordnung ihres Wissens erfordert? ... Vielleicht weil mir nichts fremd ist, von dem was da an Bildung abgesondert wird, überkommt mich ein Gefühl von Fremdschämen statt der Bewunderung.

Übrigens: Was berechtigt es, diesen Text als Roman zu verkaufen? Wird eine Erzählung dazu nachgeliefert oder gilt als Literatur im 21. Jahrhundert nur noch möglichst Unverständliches?

Ich verabschiede mich von diesem Buch und von Frau Hunger. Lexikalisches Wissen finde ich im Brockhaus oder, wenn es denn das Neuste sein muss, in Wikipedia.